

Schulformspezifischer Master Lehramt an Förderschulen Evangelische Religion

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|---------------------|----------------|-----------|
| Master of Education | 01-REL-MA60-FS | Pflicht |

Modultitel Praxis des Religionsunterrichts (Förderschulen)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion an der Förderschule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methoden im Fach Religion an der Förderschule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Fachdidaktische Erprobung von zentralen Themen des Lehrplans an der Förderschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Lehramt Evangelische Religion Mittelschule
- Master Lehramt Evangelische Religion Förderschule

Ziele

- Die Studierenden können über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die allgemeinen Zielsetzungen des Faches Ev. Religion sowie dessen Lehrplaninhalte Auskunft geben.
- Sie können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse fachdidaktische Entscheidungen fällen und sie unterrichtspraktisch umsetzen.
- Sie sind in der Lage, Lernsituationen an der Förderschule didaktisch reflektiert methodisch abwechslungsreich zu gestalten.
- Sie können ihre didaktischen Entscheidungen mehrperspektivisch begründen.
- Sie sind in der Lage didaktische Alternativen zu bedenken und fachdidaktisch zu beurteilen.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5, 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Ziel dieses Moduls ist es, in die Praxis des Religionsunterrichts an der Förderschule einzuführen. Um dies zu erreichen, findet eine zweistündige Vorlesung statt, in der die Bedingungen und Grundzüge der Unterrichtsplanung für den Religionsunterricht an der Förderschule thematisiert und didaktische Entscheidungsprozesse konzeptionell begründet dargestellt werden. In einer Übung geht es darum, schulspezifische Unterrichtsmethoden kennen zu lernen und einzuüben, die dazu dienen, das theoretisch erworbene Wissen umzusetzen. In einem sich an die Vorlesung und die Übung anschließenden fachpraktischen Seminar werden zentrale Themen des Lehrplans aufgegriffen und an der Förderschule unterrichtspraktisch erprobt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

| Modulprüfung: Hausarbeit (3 Wochen) | |
|--|---|
| | Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion an der Förderschule" (2SWS) |
| | Seminar "Methoden im Fach Religion an der Förderschule" (2SWS) |
| | Übung "Fachdidaktische Erprobung von zentralen Themen des Lehrplans an der Förderschule" (4SWS) |

Schulformspezifischer Master Lehramt an Förderschulen Evangelische Religion

| Akademischer Grad | Modulnummer | Modulform |
|---------------------|-------------------|-----------|
| Master of Education | 01-GTC-MA20-02-FS | Pflicht |

Modultitel Neues Testament: Jesus und die Evangelien (Förderschule)

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Neues Testament/Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Biblische Theologie, Wahlpflichtmodul für Praktische Theologie)
- Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium
- Master Lehramt Evangelische Religion Mittelschule
- Master Lehramt Evangelische Religion Förderschule

Ziele Kenntnisse von Geschichte, Methoden und Ergebnissen der Jesusforschung. Im Seminar wird die Umsetzung der erworbenen bibelwissenschaftlichen Kenntnisse in die Praxis des Religionsunterrichts auf der Basis des Lehrplans der Sekundarstufe I und II eingeübt.

Inhalt Erarbeitung historischer Erkenntnisse über das Leben und Wirken Jesu und seine Interpretation in den Evangelien. Vermittlung von Kenntnissen der historisch-kritischen Erforschung der Evangelien sowie die Einübung eigenen kritischen Urteilsvermögens.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Modulprüfung: Klausur 180 Min. | |
| | Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4SWS) |
| | Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2SWS) |